



HAMBURGISCHE TREUHANDLUNG · BRODSCHRANGEN 3-5 · 20457 HAMBURG

«KFirma_1»
 «KFirma_2»
 «Anrede_Adressfeld»
 «Titel_Vorname» «KName»
 «CO»
 «Abteilung_Ansprechpartner»
 «KStraße»
 «KPLZOrt»
 «KLand»

HT Hamburgische Treuhandlung · GmbH
 Brodschangen 3-5
 20457 Hamburg

Tel. +49 (0)40 · 34 84 22-33
 Fax +49 (0)40 · 34 84 22-99

info@treuhandlung.de
 www.treuhandlung.de

Hamburg, 30. Oktober 2018
Anlegernummer: «Anleger_Nr»

**MS „Mosel“ GmbH & Co. KG / MS „Saar“ GmbH & Co. KG (FLUSSFAHRT '09)
 Gemeinsame ordentliche Gesellschafterversammlung 2018 im schriftlichen Verfahren
 Auszahlung in Höhe von 4% am 12. Dezember 2018
 Steuermitteilungen für das Jahr 2017**

«KBriefanrede»,

von den persönlich haftenden Gesellschafterinnen der MS „Mosel“ GmbH & Co. KG und der MS „Saar“ GmbH & Co. KG wurden wir beauftragt, gemäß § 10 der Gesellschaftsverträge die Gesellschafterversammlungen 2018 gemeinschaftlich im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

Die Entwicklung Ihrer Beteiligungsgesellschaft entnehmen Sie bitte dem beigefügten Geschäftsbericht für das Jahr 2017, der auch über die aktuelle Situation informiert.

Gemeinsame ordentliche Gesellschafterversammlung 2018 im schriftlichen Verfahren

Wir bitten Sie, über die Beschlusspunkte auf dem ebenfalls beigefügten Stimmzettel **bis spätestens zum**

4. Dezember 2018, 24 Uhr (eingehend)
 (per Brief, Fax oder E-Mail)

abzustimmen.

Wir weisen gleichzeitig auf Ihr Recht hin, dass Sie dieser Art der Beschlussfassung widersprechen können. Gemäß § 10 Ziff. 5 der Gesellschaftsverträge ist die Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren zulässig, wenn nicht mindestens 25% des stimmberechtigten Kommanditkapitals innerhalb von zwei Wochen nach dem Tag der Absendung der Ankündigung dieser Art der Abstimmung widersprechen.

Sofern wir von Ihnen keine fristgerechte Weisung über Zustimmung, Ablehnung oder Enthaltung zu den jeweiligen Beschlusspunkten erhalten, werden wir Ihre Stimmen im Sinne der Vorschläge zur Beschlussfassung abgeben (§ 3 Ziff. 3 Treuhand- und Verwaltungsvertrag) und den Beschlusspunkten zustimmen.

Nach Auswertung der Abstimmungen werden wir Sie über das Ergebnis der Gesellschafterversammlung informieren.

Auszahlung am 12. Dezember 2018

Um eine reibungslose Auszahlung gewährleisten zu können, möchten wir Sie bitten, die folgende uns bekannte Bankverbindung zu prüfen:

Kontoinhaber: «Kontoinhaber»
IBAN: «IBAN»
BIC: «BIC»
Kreditinstitut: «Bank»

Sollte sich Ihre Bankverbindung zwischenzeitlich geändert haben, bitten wir um schriftliche Übermittlung Ihrer neuen Bankverbindung (per Post, Telefax oder E-Mail) **bis zum 4. Dezember 2018**, damit wir die Überweisung auf das neue Konto veranlassen können.

Steuermitteilungen für das Jahr 2017

Beigefügt übersenden wir Ihnen die Steuermitteilungen für das Jahr 2017.

EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO)

Am 25. Mai 2018 ist die EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) in Kraft getreten, die den Umgang mit personenbezogenen Daten einheitlich regelt, die Rechte der Betroffenen stärken sowie Klarheit über Kontrolle und Verantwortlichkeit beim Umgang mit solchen Daten schaffen soll.

Wir sowie die Eigentumsgesellschaften an denen Sie beteiligt sind und die Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, erheben, verarbeiten und speichern als Verantwortliche im Sinne des Datenschutzrechts Ihre personenbezogenen Daten.

Im Rahmen der mit Ihnen bestehenden Geschäftsverbindung werden Ihre personenbezogenen Daten auch weiterhin nur zum Zwecke einer umfassenden Kundenbetreuung, wie der Führung des Gesellschaftsregisters und der Verwaltung der Beteiligungen, verarbeitet und genutzt. Bestimmte Daten werden wie bisher nur an berechnigte Dritte (z.B. Finanzbehörden) weitergegeben, wenn dies zwingend erforderlich ist (z.B. Steuernummer). Die personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung von gesetzlichen und geschäftsprozessbezogenen Aufbewahrungsfristen gelöscht.

Sie haben das Recht auf Auskunft über Ihre gespeicherten personenbezogenen Daten, über deren Herkunft und ggf. Empfänger und den Zweck der Datenverarbeitung sowie ein Recht auf Berichtigung, Sperrung oder Löschung dieser Daten. Hierzu sowie zu weiteren Fragen zum Thema der personenbezogenen Daten können Sie sich an uns, die Eigentumsgesellschaft oder die Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG wenden.

Abschließend bitten wir Sie nachfolgende Sachverhalte unbedingt zu beachten:

a. Geldwäschegesetz

Die HT Hamburgische Treuhandlung GmbH ist, wie wir Ihnen im Jahr 2016 mitteilten, gemäß **Geldwäschegesetz** (=GwG) Verpflichtete. Eine wesentliche Verpflichtung ist die Geschäftsbeziehung mit unseren Treuhandkommanditisten kontinuierlich zu überwachen.

Aus diesem Grund bitten wir Sie, neben den Ihnen bereits bekannten Mitteilungspflichten (z.B. Namens-, Adress- sowie Bankverbindungsänderungen) gemäß Gesellschaftsvertrag, uns auch über Änderungen des wirtschaftlich Berechtigten Ihrer gezeichneten Beteiligung zu informieren.

Darüber hinaus sind Sie gemäß GwG ebenfalls verpflichtet uns mitzuteilen, ob Sie oder der wirtschaftlich Berechnigte bzw. eine nahestehende Person eine politisch exponierte Person (PEP) ist.

b. FATCA und CRS

Wenn Sie in den USA oder einem anderen Land als der Bundesrepublik Deutschland steuerlich ansässig sein sollten **und uns dies in der Vergangenheit nicht mitgeteilt haben**, bitten wir Sie, uns zeitnah darüber zu informieren.

Beachten Sie in diesem Zusammenhang bitte, dass allein der Besitz einer US-Steuernummer (ITIN) keine US-Steuerpflicht begründet, beispielsweise wenn Sie einen Sachwert mit US-Bezug besitzen, dessen Einkünfte nicht in den USA zu versteuern sind.

Bitte überprüfen Sie, ob einer der zuvor beschriebenen Sachverhalte auf Sie zutrifft und informieren uns entsprechend. Darüber hinaus stehen wir Ihnen für Detailfragen gern zur Verfügung.

Für Ihre Bemühungen und die Teilnahme an dieser Beschlussfassung möchten wir uns bereits im Voraus bedanken, stehen Ihnen für Fragen gern zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen.

HT Hamburgische Treuhandlung GmbH

Matthias Peters

Jan Bolzen

Anlagen

«KFirma_1»«KFirma_2»«Name»,«Vorname» «Titel»
 («Anleger_Nr»), EUR «Zeichnungsbetrag_», FF09

FRISTENDE:
4. Dezember 2018
 (24 Uhr, eingehend)

Sind Ihre Kontaktdaten noch aktuell? Telefon: «Telefon»
Mobil: «Mobil»
E-Mail: «EMail»

Abs.: «KFirma_1»«KFirma_2»«Titel» «Vorname» «Name» - «NStraße» - «PLZ» «Ort» - «Land»

HT Hamburgische Treuhandlung GmbH
 Brodschragen 3-5
 20457 Hamburg

oder per

Fax: 040 / 34 84 2 - 299
 E-Mail: info@treuhandlung.de

Stimmzettel

FLUSSFAHRT '09

**Gemeinsame ordentliche Gesellschafterversammlung 2018
 der
 MS „Mosel“ GmbH & Co. KG und MS „Saar“ GmbH & Co. KG
 im schriftlichen Verfahren**

	Ja	Nein	Enthaltung
1. Feststellung des Jahresabschlusses 2017			
Abstimmung für die MS „Mosel“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstimmung für die MS „Saar“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2017			
Abstimmung für die MS „Mosel“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstimmung für die MS „Saar“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2017			
Abstimmung für die MS „Mosel“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstimmung für die MS „Saar“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2017			
Abstimmung für die MS „Mosel“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstimmung für die MS „Saar“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018			
Abstimmung für die MS „Mosel“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstimmung für die MS „Saar“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von insgesamt 4% (MS „Mosel“ = 4% und MS „Saar“ = 4%) bezogen auf das nominelle Kommanditkapital am 12. Dezember 2018, sofern dies die Liquiditätslage zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen.			
Abstimmung für die MS „Mosel“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstimmung für die MS „Saar“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Optional: Zustimmung zum elektronischen Versand des Geschäftsberichtes nebst Jahresabschlüsse

<input type="checkbox"/>	Ich/Wir wünsche/n, dass mir/uns der Geschäftsbericht nebst Jahresabschlüsse der MS „Mosel“ GmbH & Co. KG und MS „Saar“ GmbH & Co. KG (FLUSSFAHRT '09) künftig nicht mehr per Brief, sondern elektronisch zur Verfügung gestellt wird. Weiterhin bitte/n ich/wir darum, dass dieser an mein/unser hinterlegtes E-Mail-Postfach gesendet wird. Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir diesen alternativ auf der Internetseite der HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG (www.seehandlung.de) unter „Flotte“ -> „Fondsdokumente“ -> „Geschäftsberichte“ herunterladen oder einsehen kann/können. Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir diese Zustimmung jederzeit widerrufen kann/können.
E-Mail-Adresse:	«EMail»

.....
Ort, Datum

X

.....
Unterschrift

Bitte beachten Sie, dass Sie bei den einzelnen Beschlusspunkten nicht für beide Gesellschaften einheitlich abstimmen müssen.

Steuermitteilung 2017

(gemäß Feststellungserklärung 2017)

MS „Mosel“ GmbH & Co. KG

Wirtschaftsjahr: 01.01.2017 – 31.12.2017

HAMBURGISCHE TREUHANDLUNG · BRODSCHRANGEN 3-5 · 20457 HAMBURG

«KFirma_1»
«KFirma_2»
«Anrede_Adressfeld»
«Titel_Vorname» «KName»
«CO»
«Abteilung_Ansprechpartner»
«KStraße»
«KPLZOrt»
«KLand»

Hamburg, 30. Oktober 2018

Anleger-Nr.: «Anlegernr1»

Werte in EURO

Beteiligter:	«KFirma_1»«KFirma_2»«Titel» «Vorname» «Name»
Steuerlicher Wohnsitz:	«NStraße», «PLZ» «Ort»
Beteiligung:	MS „Mosel“ GmbH & Co. KG Tranche «Tranche1»
Kommanditkapital:	«GezKapital1»
Agio:	«Agio1»
Betriebsfinanzamt:	Hamburg-Mitte
Steuer-Nr.:	48/682/00524
Wohnsitzfinanzamt:	«Finanzamt_WSFA»
Steuer-Nr.:	«Steuernummer»
Steuer-Identifikationsnummer:	«IdentNr_Steuern»

Laufende Einkünfte aus Gewerbebetrieb gemäß § 15 EStG	
Laufendes steuerliches Ergebnis	«AntlErg1»
Ergebnis aus Ergänzungsbilanz	«ErgBilanz1»
Sonderbetriebseinnahmen	«SBE1»
Sonderbetriebsausgaben	«abzglSBA1»
Korrektur gemäß § 15a EStG	«Korr15a1»
Anzusetzendes steuerliches Ergebnis	«beiVeranlanzus1» Anlage G, Zeile 8

Anrechenbare Steuern	
Kapitalertragsteuer	«KapESt1» Anlage KAP, Zeile 54
Solidaritätszuschlag	«SolZ1» Anlage KAP, Zeile 55

Gewerbsteuerermäßigung	
Festzusetzender (anteiliger) Gewerbesteuer-Messbetrag	«AnteilGewMBEUR1» » Anlage G, Zeile 16
Gewerbsteuer auf den Gewerbesteuer-Messbetrag	«GewSt1» Anlage G, Zeile 17

Veräußerungsgewinn	
	«ErgaVerä1» Anlage G, Zeile 31-39

Sofern Sie Ihren Einkommensteuerbescheid für das Jahr 2017 bereits erhalten haben, wird dieser automatisch nach erfolgter Veranlagung der MS „Mosel“ GmbH & Co. KG durch das Finanzamt geändert. Sollte sich gegebenenfalls eine Abweichung zu den vorgenannten Werten ergeben, werden wir Sie selbstverständlich informieren.

Diese Steuermitteilung wurde maschinell erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

HT Hamburgische Treuhandlung GmbH

Steuermitteilung 2017
(gemäß Feststellungserklärung 2017)

MS „Saar“ GmbH & Co. KG

Wirtschaftsjahr: 01.01.2017 – 31.12.2017

HAMBURGISCHE TREUHANDLUNG · BRODSCHRANGEN 3-5 · 20457 HAMBURG

«KFirma_1»
«KFirma_2»
«Anrede_Adressfeld»
«Titel_Vorname» «KName»
«CO»
«Abteilung_Ansprechpartner»
«KStraße»
«KPLZOrt»
«KLand»

Hamburg, 30. Oktober 2018
Anleger-Nr.: «Anlegernr2»

Werte in EURO

Beteiligter:	«KFirma_1»«KFirma_2»«Titel» «Vorname» «Name»
Steuerlicher Wohnsitz:	«NStraße», «PLZ» «Ort»
Beteiligung:	MS „Saar“ GmbH & Co. KG Tranche «Tranche1»
Kommanditkapital:	«GezKapital1»
Agio:	«Agio2»
Betriebsfinanzamt:	Hamburg-Mitte
Steuer-Nr.:	48/682/00532
Wohnsitzfinanzamt:	«Finanzamt_WSFA»
Steuer-Nr.:	«Steuernummer»
Steuer-Identifikationsnummer:	«IdentNr_Steuern»

Laufende Einkünfte aus Gewerbebetrieb gemäß § 15 EStG		
Laufendes steuerliches Ergebnis	«AntlErg2»	
Ergebnis aus Ergänzungsbilanz	«ErgBilanz2»	
Sonderbetriebseinnahmen	«SBE2»	
Sonderbetriebsausgaben	«abzglSBA2»	
Korrektur gemäß § 15a EStG	«Korr15a2»	
Anzusetzendes steuerliches Ergebnis	«beiVeranlansuz2»	Anlage G, Zeile 8

Anrechenbare Steuern		
Kapitalertragsteuer	«KapESt2»	Anlage KAP, Zeile 54
Solidaritätszuschlag	«SolZ2»	Anlage KAP, Zeile 55

Gewerbesteuerermäßigung		
Festzusetzender (anteiliger) Gewerbesteuer-Messbetrag	«AnteilGewMBEUR2»	Anlage G, Zeile 16
Gewerbesteuer auf den Gewerbesteuer-Messbetrag	«GewSt2»	Anlage G, Zeile 17

Veräußerungsgewinn	«ErgaVerä2»	Anlage G, Zeile 31-39
---------------------------	-------------	-----------------------

Sofern Sie Ihren Einkommensteuerbescheid für das Jahr 2017 bereits erhalten haben, wird dieser automatisch nach erfolgter Veranlagung der MS „Saar“ GmbH & Co. KG durch das Finanzamt geändert. Sollte sich gegebenenfalls eine Abweichung zu den vorgenannten Werten ergeben, werden wir Sie selbstverständlich informieren.

Diese Steuermitteilung wurde maschinell erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

HT Hamburgische Treuhandlung GmbH

FLUSSFAHRT '09

MS „Mosel“ GmbH & Co. KG
MS „Saar“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2018

"Flussfahrt '09"

MS „Mosel“ GmbH & Co. KG und MS „Saar“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Passagier-Flussschiffe (4-Sterne-Plus-Segment)
Schiffsname:	Avalon Felicity (MS "Mosel") Avalon Luminary (MS "Saar")
Bauwerft:	Scheepswerf Jac. den Breejen B.V. Hardinxveld-Giessendam, Niederlande
Baujahr:	Januar bzw. Juni 2010
Kabinenanzahl je Schiff:	69 Passagierkabinen
Passagiere je Schiff:	138
Länge/Breite/Tiefgang:	110 m / 11,45 m / 1,50 m
Geschwindigkeit:	22 km/h
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS „Mosel“ mbH, Verwaltungsgesellschaft MS „Saar“ mbH Brodschragen 3-5, 20457 Hamburg Geschäftsführer: Helge Grammerstorf (bis 31.12.2017), Helge Janßen
Manager:	River Services GmbH Nauenstraße 63A, CH-4002 Basel
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Brodschragen 3-5, 20457 Hamburg Tel.: 040 / 34 84 2-0 Fax: 040 / 34 84 2-2 98 info@seehandlung.de
Treuhandgesellschaft:	HT Hamburgische Treuhandlung GmbH Brodschragen 3-5, 20457 Hamburg Tel.: 040 / 34 84 2-2 33 Fax: 040 / 34 84 2-2 99 info@treuhandlung.de
Beirat:	Alexander Baumgartner c/o GAH - Geldanlagehaus GmbH & Co. KG Im Schloßpark Gern 1, 84307 Eggenfelden Tel.: 0 87 21 / 96 98 17 ab@geldanlagehaus.de Peter Bretzger Carl-Zeiss-Str. 40, 89518 Heidenheim Tel.: 07324 / 30 36 bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de Nikolaus H. Schües c/o F. Laeisz GmbH Trostbrücke 1, 20457 Hamburg Tel.: 040 / 36 80 80 schues@laeisz.de

Gesellschafterversammlung 2018

„Flussfahrt ´09“

MS „Mosel“ GmbH & Co. KG

MS „Saar“ GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Bericht des Beirates

Jahresabschluss der MS „Mosel“ GmbH & Co. KG

Jahresabschluss der MS „Saar“ GmbH & Co. KG

Tagesordnung

der gemeinsamen ordentlichen Gesellschafterversammlung
der

MS „Mosel“ GmbH & Co. KG

und

MS „Saar“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung der Jahresabschlüsse 2017
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterinnen für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2017
3. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2017
4. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2017
5. Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018
6. Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von insgesamt 4% (MS „Mosel“ = 4,00% und MS „Saar“ = 4,00%) bezogen auf das nominelle Kommanditkapital am 12. Dezember 2018, sofern dies die Liquiditätslage zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen.

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2017

Inhaltsverzeichnis

1. Kurzer Überblick über das Geschäftsjahr 2017	5
2. Einsatz und Betrieb der Schiffe sowie Schiffsversicherungen	6
3. Marktsituation.....	7
4. Prospektvergleich	8
4.1. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	8
4.2. Darlehen.....	8
4.3. Liquiditätsentwicklung	9
4.4. Auszahlungen	9
5. Erläuterungen zur Bilanz	10
6. Steuerliche Verhältnisse	11
7. Kapitalbindung einer Musterbeteiligung	11
8. Blick auf das laufende Jahr und Ausblick.....	12

1. Kurzer Überblick über das Geschäftsjahr 2017

Beide Schiffe fuhren auch im Geschäftsjahr 2017 im Rahmen ihrer Beförderungsverträge für die Schweizer Globus-Gruppe und erzielten Einnahmen aus der Personenbeförderung auf europäischen Flüssen.

Die Beförderungsverträge haben noch eine feste Laufzeit bis zum 31. Dezember 2018.

Für die Jahre 2019 und 2020 konnte die Geschäftsführung mit dem amerikanischen Reiseveranstalter Gate1 aus Philadelphia jeweils eine Bareboatbeschäftigung zu einer Rate i.H.v. jeweils TEUR 942 p.a. vereinbaren.

Die MS „Mosel“ war im Jahr 2017 saisonal bedingt nach dem mit dem Beförderungsnehmer abgestimmten Reiseplan an insgesamt 217 Tagen im Einsatz. Die MS „Saar“ war im Jahr 2017 saisonal bedingt nach dem mit dem Beförderungsnehmer abgestimmten Reiseplan an insgesamt 210 Tagen im Einsatz.

Im Jahr 2017 sind an insgesamt 2 Tagen bei der MS „Mosel“ Kosten für Ausfalltage auf Grund von technischen Problemen i.H.v. TEUR 22 entstanden. An insgesamt 6 Tagen bei der MS „Mosel“ sowie 9 Tagen bei der MS „Saar“ kam es zu Abweichungen vom ursprünglichen Reiseplan, wodurch Schadenminimierungskosten i.H.v. TEUR 5 (MS „Mosel“) bzw. TEUR 28 (MS „Saar“), u.a. für Bustransfers und Alternativprogramme, entstanden sind.

Die Zins- und Tilgungsleistungen wurden plangemäß geleistet.

Im Berichtsjahr konnte, trotz der weiterhin bestehenden Schwäche des Euro gegenüber dem Schweizer Franken und in diesem Zusammenhang geleisteten bzw. möglicherweise noch erforderlichen Sondertilgungen, eine Auszahlung i.H.v. 4% bezogen auf das Nominalkapital an die Gesellschafter geleistet werden.

Das **steuerpflichtige Ergebnis 2017 nach § 15b EStG** beträgt voraussichtlich **6,1%** (bezogen auf das nominelle Kommanditkapital).

2. Einsatz und Betrieb der Schiffe sowie Schiffsversicherungen

Das MS „Mosel“ fuhr im Geschäftsjahr 2017 auf dem Rhein und passierte dabei u.a. die Städte Amsterdam, Köln, Koblenz und Strasbourg.



Quelle: <http://www.avalonwaterways.com> (Beispielreise)

Das MS „Saar“ fuhr im Geschäftsjahr 2017 auf dem Rhein sowie der Donau zwischen Amsterdam und Budapest und passierte dabei u.a. die Städte, Köln, Würzburg, Passau, Wien, Bratislava und Belgrad.



Quelle: <http://www.avalonwaterways.com> (Beispielreise)

Beide Schiffe sind im Schiffsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen und führen die deutsche Flagge.

Die langfristig beim Manager beschäftigte Crew jedes Schiffes besteht aus rd. 40 Mitgliedern inkl. Kapitän, die sich um den reibungslosen Ablauf des Schiffsbetriebes sowie um das Wohl der Gäste kümmern.

Die Schiffe sind gegen Kasko-Risiken versichert. Ferner bestehen Versicherungen gegen Einnahmeverluste bei kaskoversicherten Schäden (Loss of Hire) sowie Kriegsversicherungen. Gegen Haftpflichtrisiken sind die Schiffe bei einem P&I Club versichert.

Es bestehen folgende Versicherungen:

Art der Versicherung		Versicherungssummen	
		Mosel	Saar
Kasko inkl. Maschinenbruch	EUR	7.373.333	7.484.444
	CHF	2.224.444	2.445.926
Interesseversicherung	EUR	2.580.667	2.619.556
	CHF	778.556	856.074
P & I	USD	1.000.000.000	1.000.000.000
Krieg	EUR	13.171.511	13.821.869
Loss of Hire	EUR	828.000	828.000
	CHF	180.000	180.000

Im Zusammenhang mit der Kaskoversicherung konnten die Gesellschaften mit dem Manager dahingehend eine Vereinbarung treffen, dass der Manager die Selbstbehalte (TEUR 15 pro Schadensfall) im Falle einer Inanspruchnahme von Versicherungsleistungen aus der Kaskoversicherung übernimmt und diese nicht den Gesellschaften belastet werden. Im Gegenzug erhöht sich die jährliche Managervergütung um TEUR 22,5 p.a. pro Gesellschaft.

3. Marktsituation

Die Fluss-Kreuzfahrtbranche hat im Jahr 2017 einen kräftigen Expansionskurs vorgelegt. Die Nachfrage nach Fluss-Kreuzfahrten gewann bereits Anfang des Jahres deutlich an Fahrt und die Branche verzeichnete erfreulich hohe Frühbucherquoten. Mit einer Buchungssteigerung von 8,0% und einem verbesserten Produktangebot übertrifft die Anzahl der Fluss-Kreuzfahrtpassagiere aus dem deutschen Quellmarkt den Buchungsrekord aus dem Jahr 2011. Die Fluss-Kreuzfahrt zählt 2017 zu den sicheren Urlaubsalternativen in Zeiten, in welchen besucherstarke Destinationen, wie z.B. die Türkei, aufgrund der politischen Lage und bestehender Sicherheitsbedenken erhebliche Einbußen hinnehmen mussten.

Auch Niedrig- und Hochwasserstände, die noch in den Vorjahren zu Beeinträchtigungen im reibungslosen Ablauf bis hin zu kompletten Ausfällen von Fluss-Kreuzfahrten auf der Donau, Elbe und dem Rhein führten, spielten 2017 keine nennenswerte Rolle.

Das Gesamtpassagieraufkommen auf europäischen Flüssen beträgt 2017 insgesamt 1,42 Millionen Passagiere, was eine Steigerungsrate von 4,9% zum Vorjahr bedeutet. Eingeordnet im internationalen Vergleich belegen die deutschen Fluss-Kreuzfahrtpassagiere auf europäischen Wasserwegen mit einem Anteil von 27,9% den zweiten Platz hinter den USA und Kanada, die mit anteilig 38,0% erneut den größten Quellmarkt für Fluss-Kreuzfahrten auf europäischen Gewässern darstellen. Die Passagiere aus dem Vereinigten Königreich / Irland konnten sich mit 11,2% Marktanteil als drittgrößter Quellmarkt für Fluss-Kreuzfahrten behaupten. Zu erwähnen ist, dass vermehrt Fluss-Kreuzfahrten im sonstigen Quellmarkt abgesetzt werden konnten, so dass dieser seinen Marktanteil von 1,7% in 2016 auf 2,5% in 2017 ausbaute. Dieser Quellmarkt basiert annähernd zur Hälfte auf chinesischen Fluss-Kreuzfahrtpassagieren, welche die europäischen Wasserwege für sich entdeckten.

Mit der Indienstellung von 22 Neubauten und einer Modernisierungsoffensive setzten die Fluss-Kreuzfahrtunternehmen 2017 den Generationswechsel ihrer Flotte fort.

4. Prospektvergleich

4.1. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt (Nachtrag Nr. 2 vom 19. Juli 2010) mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2016 zeigt folgendes Bild (Angaben in TEUR)¹:

	Mosel	Saar	Summe Ist	Prospekt	Abweichung
Einnahmen aus lfd. Beschäftigung	3.976	4.044	8.021	7.495	526
Erträge	3.976	4.044	8.021	7.495	526
Schiffsbetriebs-/Hotel-/Cateringkosten	-2.280	-2.337	-4.617	-3.948	-669
Schiffsmanagement	-100	-100	-200	-170	-30
Versicherung	-121	-123	-243	-250	7
Reedereiüberschuss	1.476	1.485	2.961	3.127	-173
Zinsen für Fremdfinanzierung	-92	-118	-211	-460	249
Treuhanderschaft, lfd. Verwaltung	-119	-119	-238	-254	16
Kursgewinne/-verluste (saldiert)	124	133	256	27	229
sonstige Erträge / Aufwendungen	-2	0	-2	0	-2
Abschreibung	-637	-636	-1.273	-1.295	22
Aufwendungen	-727	-741	-1.468	-1.982	514
Jahresergebnis (Handelsbilanz)	749	744	1.493	1.145	341

Der **Reedereiüberschuss** liegt um TEUR 173 unter dem prospektierten Wert. Den um TEUR 526 höheren Einnahmen stehen um TEUR 669 höhere Schiffsbetriebs-/Hotel- und Cateringkosten gegenüber, welche insbesondere aus gestiegenen Reparaturaufwendungen resultieren.

Der **Zinsaufwand für die Fremdfinanzierung** ist um TEUR 249 niedriger ausgefallen als geplant. Ursache hierfür sind die gegenüber Prospekt z.T. niedrigeren Zinssätze und erfolgten Sondertilgungen.

Die zum 31. Dezember 2017 bestehenden Schiffshypothekendarlehen wurden zum Stichtagskurs von EUR/CHF 1,1693 bewertet. Die daraus entstandenen **Kursergebnisse** sind nicht liquiditätswirksam.

Da die Schiffe in der Handelsbilanz linear über 20 Jahre abgeschrieben werden und im Prospekt noch von einer degressiven handelsrechtlichen **Abschreibung** ausgegangen wird, ergibt sich eine Abweichung von TEUR 22, die nicht liquiditätswirksam ist. In der Steuerbilanz werden die Schiffe wie geplant degressiv abgeschrieben.

4.2. Darlehen

Nachfolgend wird der prospektierte Darlehensstand mit dem tatsächlichen Darlehensstand verglichen (Angaben in TEUR):

	Mosel	Saar	Summe Ist	Prospekt	Abweichung
Valuta Darlehen zum 31.12.2017	4.232	4.638	8.870	9.399	529

Die erfolgten Sondertilgungen auf die CHF-Tranchen konnten den Effekt aus der Abweichung des EUR/CHF – Kurses (zum 31. Dezember 2017: 1,1693; Prospektkurs: 1,41) kumuliert betrachtet kompensieren, so dass sich per 31. Dezember 2017 eine Abweichung i.H.v. TEUR 529 ergibt.

¹ Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

4.3. Liquiditätsentwicklung

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses gem. Nachtrag Nr. 2 mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild (Angaben in TEUR):

	Mosel	Saar	Summe Ist	Prospekt	Abweichung
Jahresergebnis (Handelsbilanz)	749	744	1.493	1.145	348
+ Abschreibung	637	636	1.273	1.295	-22
+/- Kursgewinne/-verluste	-124	-133	-256	-27	-229
laufender Cash-Flow	1.262	1.247	2.510	2.413	97
- Tilgung Darlehen	-646	-607	-1.253	-1.075	-178
+/- Kursdifferenzen	-56	-70	-127	-15	-112
- Zinsabgrenzung	0	0	0	-6	6
- Auszahlung	-207	-303	-510	-1.242	732
in % vom nom. Kapital	3,3%	4,8%	4,0%	10,0%	-6,0%
lfd. Liquiditätsergebnis	353	267	620	75	545
Liquidität zum 31.12.2016	531	605	1.136	641	495
Liquidität zum 31.12.2017	884	872	1.756	716	1.040

Das **Jahresergebnis** liegt mit TEUR 1.493 um TEUR 348 über Prospektniveau. Das **Liquiditätsergebnis** liegt, insbesondere aufgrund der aus Gründen der kaufmännischen Vorsicht reduzierten Auszahlung, um TEUR 1.040 über dem Prospektansatz.

Die in der Gesellschaft vorhandene Liquidität wurde zum einen für die Ende 2017 noch ausstehenden Kosten für die Renovierung des Schiffes für die neue Beschäftigung vorgehalten sowie zum anderen als Reserve für die zukünftig wegfallenden Einnahmen in CHF.

Im Berichtsjahr wurde eine Auszahlung an die Gesellschafter i.H.v. **4,0%** bezogen auf das Kommanditkapital geleistet.

4.4. Auszahlungen

Die bisher geleisteten Auszahlungen (bezogen auf das Kommanditkapital) seit Auflegung des Fonds stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Ist	Prospekt (Nachtrag 2)	Abweichung
2010	5,00%	5,00%	0,00%
2011	10,00%	10,00%	0,00%
2012	10,00%	10,00%	0,00%
2013	10,00%	10,00%	0,00%
2014	10,00%	10,00%	0,00%
2015	0,00%	10,00%	-10,00%
2016	4,00%	10,00%	-6,00%
2017	4,00%	10,00%	-6,00%
Summe	53,00%	75,00%	-22,00%

Der guten Ordnung halber ist auf Folgendes hinzuweisen: Wie in dem Emissionsprospekt dargestellt, erfolgen Auszahlungen über einen längeren Zeitraum aus Liquiditätsüberschüssen der Gesellschaft, die keinen handelsrechtlichen Gewinn darstellen und gem. §§ 171, 172 HGB als Einlagenrückzahlung gelten. Sollte die Gesellschaft in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten, könnten derartige Auszahlungen grundsätzlich zurückgefordert werden.

5. Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus den Bilanzen zum 31. Dezember 2017 (Angaben in TEUR):

Vermögen	Mosel	Saar	Summe	%
Anlagevermögen	7.644	7.900	15.544	86%
Flüssige Mittel	1.137	1.144	2.281	13%
Übrige Aktiva	143	84	227	1%
	8.923	9.128	18.051	100%

Kapital	Mosel	Saar	Summe	%
Eigenkapital	4.296	4.134	8.430	47%
Langfristige Verbindlichkeiten	4.251	4.666	8.917	49%
Übrige Passiva	376	328	704	4%
	8.923	9.128	18.051	100%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet den Buchwert des Schiffes, der sich aus den historischen Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen linearen Abschreibung ergibt.

Bei den **flüssigen Mitteln** handelt es sich um Bankguthaben.

In den **übrigen Aktiva** sind Umsatzsteuerforderungen (TEUR 104), Rechnungsabgrenzungsposten (TEUR 46) für im Voraus bezahlte Versicherungsprämien enthalten sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 77).

Bei den **langfristigen Verbindlichkeiten** handelt es sich um die Schiffshypothekendarlehen der Gesellschaften. Der Stand der Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2017 beträgt bei der Mosel KG TEUR 2.245 und TCHF 2.323 und bei der Saar KG TEUR 2.382 und TCHF 2.638.

Die **übrigen Passiva** enthalten insbesondere Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 44), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 111), Verbindlichkeiten ggü. dem Beförderungsnehmer (TEUR 96), Rückstellungen (TEUR 453).

Das **Eigenkapital** gemäß Handelsbilanzen zum 31. Dezember 2017 setzt sich wie folgt zusammen (Angaben in TEUR):

Eigenkapital	Mosel	Saar	Summe
Kommanditkapital der Anleger	6.325	6.325	12.650
Gründungsgesellschafter	15	15	30
Kapitalrücklage (Agio)	190	190	380
Ergebnisvortrag	335	274	609
Entnahmen	-3.318	-3.414	-6.732
Jahresergebnis	749	744	1.493
	4.296	4.134	8.430

In der Handelsbilanz werden sämtliche Beträge mit Ausnahme der ausstehenden Einlagen saldiert auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

6. Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaften werden beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter den Steuernummern 48/682/00524 (Mosel KG) bzw. 48/682/00532 (Saar KG) geführt.

Im Jahr 2010 hat das Finanzamt Hamburg-Mitte die steuerliche Außenprüfung für das Jahr 2008 für die Gesellschaften MS „Mosel“ GmbH & Co. KG und MS „Saar“ GmbH & Co. KG angeordnet. Die Mitteilung darüber, dass die Betriebsprüfung des Jahres 2008 zu keiner Änderung geführt hat, datiert aus Juli 2014.

Die Gewinnermittlung erfolgt im Berichtsjahr gem. § 5 EStG anhand der Steuerbilanzen der Gesellschaften.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses gem. Nachtrag Nr. 2 mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis (Angaben in TEUR):

	Mosel	Saar	Summe Ist	Prospekt	Abweichung
Jahresüberschuss (Handelsbilanz)	749	744	1.493	1.145	348
+/- steuerliche Korrekturen	-347	-371	-717	-155	-563
Steuerliches Ergebnis vor § 15b	403	373	776	990	-215
+/- Korrektur gem. § 15b EStG	2	0	2	0	2
Steuerliches Ergebnis nach § 15b	405	373	778	990	-213
in % des nom. Kapitals	6,4%	5,9%	6,1%	7,8%	-1,7%

Das **steuerpflichtige Ergebnis 2017 nach § 15b EStG** beträgt voraussichtlich **6,1%** (bezogen auf das nominelle Kommanditkapital).

Individuelle Sonderbetriebseinnahmen und -ausgaben sind in diesem Betrag noch nicht enthalten.

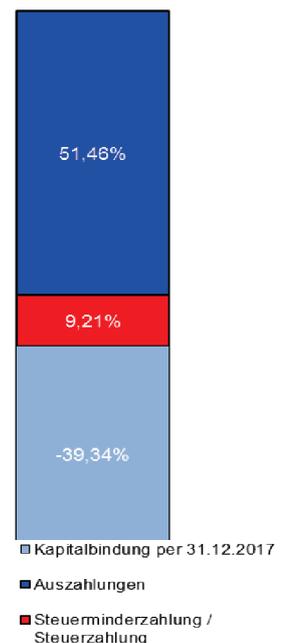
7. Kapitalbindung einer Musterbeteiligung

Kapitalbindung zum 31. Dezember 2017

am Beispiel einer Beteiligung in Höhe von EUR 100.000

Beitritt 2009 / 2010	%	EUR
Pflichteinlage	-100,00%	-103.000
Steuerminderzahlungen durch Verlustzuweisungen	14,70%	15.142
Steuerzahlungen auf lfd. Gewinne	-5,51%	-5.674
Steuerminderzahlungen aufgrund Anrechnung GewSt	0,02%	16
Auszahlungen	51,46%	53.000
Innocent Owners Insurance ²	0,11%	118
Kapitalbindung per 31.12.2017	-39,22%	-40.398

Beitritt 2009 / 2010



² Aufgrund des geringen Wertes wurde die Innocent Owners Versicherung in der grafischen Darstellung nicht berücksichtigt.

8. Blick auf das laufende Jahr und Ausblick

Beide Schiffe haben ihren Dienst 2018 fahrplangemäß im März bzw. April angetreten. Die MS „Mosel“ begann ihre Saison am 10. April 2018 in Basel und fährt vorwiegend von dort nach Amsterdam und zurück. Die MS „Saar“ wird, wie im Vorjahr, auf der Strecke zwischen Amsterdam und Budapest auf Rhein, Main und Donau eingesetzt und begann ihre Saison am 21. März 2018.

Die Zins- und Tilgungsleistungen wurden im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2018 plangemäß geleistet.

Bei der MS „Saar“ kam es im ersten Halbjahr zu einem Motorschaden am Bugstrahlgenerator, weshalb der Generator komplett getauscht werden musste. Der Schaden wurde der Versicherung entsprechend gemeldet. Davon abgesehen lief der bisherige Betrieb beider Schiffe reibungslos.

Bis Mitte des Jahres kam es bei der MS „Mosel“ zu keinen Ausfalltagen, die MS „Saar“ verzeichnet bis dahin 2 Ausfalltage. Durch die lange Trockenphase und dadurch entstehendes Niedrigwasser kann es bis zum Saisonende noch zu Ausfalltagen sowie Kosten durch geringfügige Reisanpassungen kommen, welche nach Saisonende mit dem Beförderer abgerechnet werden.

Zum Ende des Jahres läuft bei beiden Schiffen die Beschäftigung mit dem bisherigen Beförderungsnehmer aus. Für die Jahre 2019 und 2020 wurde im Jahr 2017 mit Gate1 aus Philadelphia jeweils eine Bareboatbeschäftigung zu einer Rate i.H.v. jeweils TEUR 942 p.a. vereinbart. Bei dieser Beschäftigungsart entstehen der Eigentums-gesellschaft keine Kosten durch Einnahmefälle auf Grund von Ausfalltagen.

Mitte dieses Jahres deutete sich an, dass der Mieter möglicherweise interessiert sein könnte, die Schiffe bereits jetzt für einen Anschlusszeitraum anzumieten. Die darauf folgenden Verhandlungen konnten erfolgreich abgeschlossen werden, so dass die Vermietung beider Schiffe von 2021 bis 2023 gesichert ist.

Unser Ziel war es, eine hohe Einnahme- und Planungssicherheit für die kommenden Betriebsjahre bis Ende 2023 zu erreichen; dies auch im Hinblick auf die dann zurückgezahlten CHF- Darlehen. Im Ergebnis wären aus heutiger Sicht bei den vereinbarten Raten der Kapitaldienst und die Verwaltungskosten gedeckt und zusätzlich bis Ende 2023 mit auszahlungsfähiger Liquidität in Höhe von jährlich mindestens 4% zu rechnen.

Es ist vorgesehen im Dezember 2018 eine **Auszahlung i.H.v. 4%** bezogen auf das nominelle Kommanditkapital zu leisten, sofern die Liquiditätslage der Gesellschaften dies zulässt.

Im Jahr 2018 wurden bisher keine Anteile auf dem Zweitmarkt gehandelt. Anteile des Fonds Flussfahrt '08, welcher zwei Schwesterschiffe betreibt, erzielten Kurse zwischen 28% und 30%.

Die Gesellschafterversammlung für das Jahr 2017 ist im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im Oktober 2018

Die Geschäftsführungen der
MS „Mosel“ GmbH & Co. KG
MS „Saar“ GmbH & Co. KG

BEIRATSBERICHT 2017
Flussfahrt `09
MS „Mosel“ GmbH & Co. KG
MS „Saar“ GmbH & Co. KG

Mitglieder des Beirates: **Hr. Alexander Baumgartner, Vorsitzender**
alexander.baumgartner@geldanlagehaus.de

Hr. Peter Bretzger
bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de

Hr. Nikolaus H. Schües
schues@laeisz.de

Schiffstyp: Flusskreuzfahrtschiff mit 4-Sterne-Plus Standard f. 138 Passagiere
Werftablieferung: Januar („Mosel“) und Juni („Saar“) 2010

Kommanditkapital: 12.650.000.- EUR

Fremdkapital: Anfangsstand „Mosel“ 4.300.000,00 EUR
6.394.100,00 CHF

Anfangsstand „Saar“ 4.300.000,00 EUR
6.394.100,00 CHF

Darlehensstand „Mosel“ zum 01.09.2018 2.040.000,00 EUR
2.018.000,00 CHF

Darlehensstand „Saar“ zum 01.09.2018 2.177.000,00 EUR
2.365.000,00 CHF

Beschäftigung: **Management und Bewirtschaftungsvertrag mit River Services GmbH, Basel.**

Dieser beinhaltet Dienstleistungen im Rahmen des nautisch – technischen Betriebs des Schiffes sowie des Hotel- und Cateringbetriebes.

Beförderungsvertrag

Zwischen der MS „Mosel“, der MS „Saar“ und Tourama Ltd., Nassau, Bahamas wurde ein Beförderungsvertrag mit einer **Laufzeit** vom 1. Januar 2010 bzw. 1. Juli 2010 bis zum 31. Dezember 2015 sowie zwei Verlängerungsoptionen bis 2018 bzw. 2021. Die erste Option bis zum **31. Dezember 2018** wurde erklärt.

Ab 2019 fahren beide Schiffe in **Bareboatcharter** bei **Gate 1** bis Ende 2020. Die Raten betragen jeweils TEUR 940 p.a..

Mit Gate 1 wurde über eine Verlängerung der Bareboatcharter für die Jahre 2021 bis 2023 verhandelt und konnte in Abstimmung mit dem Beirat vereinbart werden.

Steuer: gewerbliche Einkünfte
Voraussichtliches steuerliches Ergebnis für 2017 **6,1%**

Auszahlungen:	2010	5,0%
	2011	10,0%
	2012	10,0%
	2013	10,0%
	2014	10,0%
	2015	0,0%
	2016	4,0%
	2017	4,0%

Für das Jahr 2018 ist eine Ausschüttung in Höhe von 4% im Dezember geplant.

Der Beirat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die ihm nach dem Gesellschaftsvertrag und der Geschäftsordnung obliegenden Pflichten wahrgenommen und sich laufend durch schriftliche und mündliche Berichte mit der Geschäftsführung abgestimmt. Die diesjährige Beiratssitzung fand am 20. September 2018 in Hamburg statt.

Die Nachfrage nach Flussschiffreisen ist – insbesondere in Frankreich – wieder auf das gewohnte Niveau angestiegen. Die Ablieferung von Neubauten hat abgenommen. Auf dem Second-Hand Markt sind derzeit keine Flussschiffe im Angebot.

Das Jahr 2017 verlief sehr erfreulich, lediglich bei der „Mosel“ gab es zwei Ausfalltage. Bei der „Saar“ sind im Jahr 2018 bisher drei Ausfalltage durch Niedrigwasser und ein weiterer Ausfalltag durch einen Schaden am Bugstrahlruder entstanden. Ansonsten verlief das Jahr 2018 ohne weitere nennenswerte Ausfälle.

Auch in den Folgejahren sind – trotz der niedrigeren Bareboatcharter bis Ende 2020 – weiterhin Auszahlungen möglich, da in den Vorjahren genügend Liquidität angespart wurde.

Der Beirat möchte sich bei der Geschäftsführung und dem Manager der Schiffe für stets anlegerorientierte Problemlösung bedanken.

Der Beirat empfiehlt die Annahme der in der Beschlussfassung aufgeführten Einzelpunkte.

Massing, im Oktober 2018

Alexander Baumgartner, Beiratsvorsitzender

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die MS "Mosel" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Mosel" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Regelungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 13. Juni 2018

CERTIS GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland
Wirtschaftsprüfer

gez. Martina Heinsen
Wirtschaftsprüferin

MS "Mosel" GmbH & Co. KG, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2017

	<u>EUR</u>	<u>2016 TEUR</u>
1. Umsatzerlöse	3.976.450,11	3.891
2. Sonstige betriebliche Erträge	181.381,98	14
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.500.336,71	2.323
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	636.991,00	637
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	176.697,77	150
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	92.461,42	112
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	<u>2.039,80</u>	<u>0</u>
8. Ergebnis nach Steuern	749.305,39	683
9. Jahresüberschuss	749.305,39	683
10. Gutschrift auf Kapitalkonten	<u>749.305,39</u>	<u>683</u>
11. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

MS "Mosel" GmbH & Co. KG
Hamburg
Anhang für das Geschäftsjahr 2017

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss der MS „Mosel“ GmbH & Co. KG, Hamburg (Amtsgericht Hamburg, HRA 102170) zum 31. Dezember 2017 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des dritten Buches des HGB und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB wurde Gebrauch gemacht.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bewertung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Gesellschaft (Going-Concern-Prinzip).

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel wurden zu Nominalwerten angesetzt. Liquide Mittel in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,1693 umgerechnet.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,1693 umgerechnet.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Das Schiff wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt linear über eine Nutzungsdauer von 20 Jahren. Die Anschaffungskosten enthalten aktivierte Bauzeitinsen in Höhe von TEUR 183.

2. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich, ebenso wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Forderungen gegen Gesellschafter bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

3. Verbindlichkeiten

Die Fristigkeiten und Besicherungen der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel dargestellt, der dem Anhang beigefügt ist. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen zum Abschlussstichtag in Höhe von TEUR 21 (Vj.: TEUR 21).

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Kursgewinne in Höhe von TEUR 181 (Vj: TEUR 7).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Kursverluste (TEUR 58, Vj.: TEUR 17), Treuhandgebühren, Rechts- und Beratungskosten und die Geschäftsführungsvergütung.

V. SONSTIGE ANGABEN

Bewertungseinheiten

Die Gesellschaft ist im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit u.a. Währungs- und Zinsrisiken ausgesetzt. Die Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken erfolgt durch Zinsswapgeschäfte. Dabei wird eine Bewertungseinheit mit dem zugrunde liegenden Grundgeschäft angenommen. Die Zahlungsströme zwischen dem Darlehen und dem Zinsswapgeschäft gleichen sich aus, weil sowohl die Zinslaufzeit als auch der zugrunde gelegte Basiszinssatz gleichlautend sind.

Am Bilanzstichtag bestanden die nachfolgend aufgeführten Zinsswapgeschäfte mit Floor und durch die Bewertungseinheit abgesicherte Risiken:

Bezugsbetrag: EUR 1.500.000, Laufzeit bis 9. Juli 2018,
Marktwert: EUR -6.992,08

Bezugsbetrag: CHF 2.150.000, Laufzeit bis 9. Juli 2018,
Marktwert: EUR -4.176,41

Im Geschäftsjahr wurden keine Arbeitnehmer beschäftigt.

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Verwaltungsgesellschaft MS „Mosel“ mbH, Hamburg, mit einem Stammkapital von EUR 25.000,-. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg unter der Nummer HRB 93764 eingetragen und hat keine Kapitaleinlage zu leisten.

Die Gesellschaft hat einen Management- und Bewirtschaftungsvertrag mit unbegrenzter Laufzeit geschlossen. Die jährlich zu zahlende Grundvergütung betrug im Geschäftsjahr TEUR 100.

Hamburg, 13. Juni 2018

Helge Janßen
Geschäftsführer

MS "Mosel" GmbH & Co. KG, Hamburg

	Anschaffungskosten		Abgänge		31.12.2017 EUR	Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte	
	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR		1.1.2017 EUR	Zugänge EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2017 EUR
1.1.2017 EUR									
12.739.814,51	0,00	0,00	12.739.814,51	0,00	4.458.936,51	636.991,00	5.095.927,51	7.643.887,00	8.281

Entwicklung des Anlagevermögens**Sachanlagen**

Flussschiff

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

Insgesamt EUR	davon Restlaufzeit		davon gesichert:	
	bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	durch: EUR
120.209,59 (72.669,68)	120.209,59 (72.669,68)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
4.251.493,93 (5.083.674,47)	641.906,31 (677.336,33)	2.489.784,32 (2.612.048,37)	1.119.803,30 (1.794.289,77)	4.251.493,93 * (5.083.674,47)
7.411,61	7.411,61	0,00	0,00	
(87.908,29)	(87.908,29)	(0,00)	(0,00)	
20.684,92	20.684,92	0,00	0,00	
(21.419,98)	(21.419,98)	(0,00)	(0,00)	
96.222,31	96.222,31	0,00	0,00	
(53.041,39)	(53.041,39)	(0,00)	(0,00)	
4.375.812,77 (5.246.044,13)	766.225,15 (839.705,99)	2.489.784,32 (2.612.048,37)	1.119.803,30 (1.794.289,77)	

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände

B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
4. Sonstige Verbindlichkeiten

* als Sicherheiten wurden bestellt:

- Schiffshypothekendarlehen
- Abtretung der Rechte und Ansprüche aus dem Beförderungsvertrag
- Abtretung der Rechte und Ansprüche aus Versicherungen

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die MS "Saar" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Saar" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Regelungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 13. Juni 2018

CERTIS GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland
Wirtschaftsprüfer

gez. Martina Heinsen
Wirtschaftsprüferin

MS "Saar" GmbH & Co. KG, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2017

	<u>EUR</u>	<u>2016 TEUR</u>
1. Umsatzerlöse	4.044.310,83	3.960
2. Sonstige betriebliche Erträge	204.240,52	23
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.559.746,61	2.371
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	636.215,00	636
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	190.758,03	154
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>118.157,32</u>	<u>129</u>
7. Ergebnis nach Steuern	743.674,39	693
8. Jahresüberschuss	743.674,39	693
9. Gutschrift auf Kapitalkonten	<u>743.674,39</u>	<u>693</u>
10. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

MS „Saar“ GmbH & Co. KG
Hamburg
Anhang für das Geschäftsjahr 2017

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss der MS „Saar“ GmbH & Co. KG, Hamburg, (Amtsgericht Hamburg, HRA 102103) zum 31. Dezember 2017 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des dritten Buches des HGB und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB wurde Gebrauch gemacht.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bewertung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Gesellschaft (Going-Concern-Prinzip).

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel wurden zu Nominalwerten angesetzt. Liquide Mittel in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,1693 umgerechnet.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,1693 umgerechnet.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Das Schiff wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt linear über eine Nutzungsdauer von 20 Jahren. Die Anschaffungskosten enthalten aktivierte Bauzeitinsen in Höhe von TEUR 167.

2. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich, ebenso wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Forderungen gegen Gesellschafter bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

3. Verbindlichkeiten

Die Fristigkeiten und Besicherungen der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel dargestellt, der dem Anhang beigefügt ist. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen zum Abschlussstichtag in Höhe von TEUR 22 (Vj.: TEUR 21).

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Kursgewinne in Höhe von TEUR 204 (Vj.: TEUR 9).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Kursverluste (TEUR 72, Vj.: TEUR 21), Treuhandgebühren, Rechts- und Beratungskosten und die Geschäftsführungsvergütung.

V. SONSTIGE ANGABEN

Bewertungseinheiten

Die Gesellschaft ist im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit u.a. Währungs- und Zinsrisiken ausgesetzt. Die Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken erfolgt durch Zinsswapgeschäfte. Dabei wird eine Bewertungseinheit mit dem zugrunde liegenden Grundgeschäft angenommen. Die Zahlungsströme zwischen dem Darlehen und dem Zinsswapgeschäft gleichen sich aus, weil sowohl die Zinslaufzeit als auch der zugrunde gelegte Basiszinssatz gleichlautend sind.

Am Bilanzstichtag bestanden die nachfolgend aufgeführten Zinsswapgeschäfte mit Floor und durch die Bewertungseinheit abgesicherte Risiken:

Bezugsbetrag: EUR 1.075.000, Laufzeit bis 2. Juli 2018,
Marktwert: EUR -10.732,12

Bezugsbetrag: CHF 901.083, Laufzeit bis 2. Juli 2018,
Marktwert: EUR -6.537,77

Im Geschäftsjahr wurden keine Arbeitnehmer beschäftigt.

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Verwaltungsgesellschaft MS „Saar“ mbH, Hamburg, mit einem Stammkapital von EUR 25.000,-. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg unter der Nummer HRB 93766 eingetragen und hat keine Kapitaleinlage zu leisten.

Die Gesellschaft hat einen Management- und Bewirtschaftungsvertrag mit unbegrenzter Laufzeit geschlossen. Die jährlich zu zahlende Grundvergütung betrug im Geschäftsjahr TEUR 100.

Hamburg, 13. Juni 2018

Helge Janßen
Geschäftsführer

MS "Saar" GmbH & Co. KG, Hamburg

	1.1.2017		Anschaffungskosten		31.12.2017		1.1.2017		Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte	
	EUR	EUR	Zugänge	Abgänge	EUR	EUR	EUR	EUR	Zugänge	Abgänge	EUR	TEUR
Entwicklung des Anlagevermögens												
Sachanlagen												
Flusschiff	12.724.289,60	0,00	0,00	0,00	12.724.289,60	0,00	4.188.414,60	636.215,00	0,00	4.824.629,60	7.899.660,00	8.536

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Insgesamt	davon Restlaufzeit		davon gesichert:	
	EUR	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	durch:
		EUR	EUR	EUR	EUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.994,81	19.994,81	0,00	0,00	
	(8.616,34)	(8.616,34)	(0,00)	(0,00)	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	41.374,35	41.374,35	0,00	0,00	
	(31.263,41)	(31.263,41)	(0,00)	(0,00)	
	61.369,16	61.369,16	0,00	0,00	
	(39.879,75)	(39.879,75)	(0,00)	(0,00)	

B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.665.879,00	613.176,40	2.341.688,87	1.711.013,73	4.665.879,00 *
	(5.479.919,27)	(643.885,09)	(2.450.961,86)	(2.385.072,32)	(5.479.919,27)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	104.081,26	104.081,26	0,00	0,00	
	(171.099,04)	(171.099,04)	(0,00)	(0,00)	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	21.696,14	21.696,14	0,00	0,00	
	(21.419,98)	(21.419,98)	(0,00)	(0,00)	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	854,51	854,51	0,00	0,00	
- davon aus Steuern: EUR 851,17 (Vj.: TEUR 1)	(1.147,61)	(1.147,61)	(0,00)	(0,00)	
	4.792.510,91	739.808,31	2.341.688,87	1.711.013,73	
	(5.673.585,90)	(837.551,72)	(2.450.961,86)	(2.385.072,32)	

- * als Sicherheiten wurden bestellt:
- Schiffhypothekendarlehen
- Abtretung der Rechte und Ansprüche aus dem Beförderungsvertrag
- Abtretung der Rechte und Ansprüche aus Versicherungen



KAPITAL IN GUTER GESELLSCHAFT

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte weit überwiegend erfolgreich bewältigt.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.



KAPITAL IN TREUEN HÄNDEN

Die HT Hamburgische Treuhandlung GmbH ist Ihr Partner bei jüngeren Beteiligungen der SEEHANDLUNGs-Gruppe. Wir sind als Treuhänder für die Investoren der Gruppe tätig und sind von der Beteiligungsgesellschaft beauftragt, uns um die Verwaltung ihrer Vermögensanlage zu kümmern; beispielsweise führen wir die Kapitalkonten der Investoren, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger.

Durch unsere räumliche und personelle Nähe zum Emissionshaus und den einzelnen Investitionsgesellschaften können wir alle auftretenden Fragen schnell und kompetent beantworten und somit im Kundensinne handeln.

Große Erfahrung in diesem Geschäftszweig und diese effiziente Organisation sind Voraussetzung für die große Kundennähe, die für unsere Gruppe typisch ist.



Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Brodschangen 3-5 · 20457 Hamburg
info@seehandlung.de · www.seehandlung.de



HT Hamburgische Treuhandlung GmbH
Brodschangen 3-5 · 20457 Hamburg
info@treuhandlung.de · www.treuhandlung.de